

# FDT VarioGully Baukasten



FDT VarioGully abgewinkelt,  
DN 125, einstufig,  
ww. beheizbar



Grundelement  
FDT VarioGully senkrecht,  
DN 125, einstufig,  
ww. beheizbar

Reduzierstück,  
DN 125 auf DN 100



FDT VarioGully-Warmdachaufsatz,  
Dämmstoffdicken:  
35-160 mm, 160-240 mm, 250-360 mm



FDT VarioGully senkrecht,  
DN 150



FDT Brandschutzmanschette  
lieferbar auch für Robre  
DN 100, DN 125, DN 150



FDT Terrassenaufsatz

FDT Liftring  
passend zum  
FDT Terrassenaufsatz



FDT VarioGully abgewinkelt,  
extrem flach,  
DN 70, einstufig

FDT Übergangsstück  
von DN 70 auf DN 100



FDT VarioGully Sanierung  
für Altdachgullys  
bis DN 150



FDT Notüberlaufstutzen für  
FDT VarioGullys

FDT Reduzierstück,  
DN 125 / DN 70



FDT Schraubhilfe



FDT Schutzdeckel

## Einbauanleitung

### FDT VarioGully, 1-stufig,

### bzw. Grundelement bei 2-stufig

#### Einbaufolge

- Deckenöffnung: Ø 19 cm (Gully abgewinkelt 19 x 28 cm bzw. Gully abgewinkelt, extrem flach 19 x 25 cm).
- FDT VarioGully in der Tragdecke befestigen (4 Befestiger/Gully senkrecht, 3 Befestiger/Gully abgewinkelt).
- Bei Abdichtungen mit Rhepanol fk den Klettering unterhalb des Flansches anordnen.
- Ovaldichtring unterhalb des Schraubings auf korrekten Sitz prüfen (Rückstausicherheit).
- Anschluss an Dachbahnen und Dampfsperren wie folgt:

#### Bei den Dachbahnen Rhepanol fk, Rhepanol hg oder Rhenofol:

Die Dachbahn wird über den FDT VarioGully ausgerollt und im Einlaufbereich ca. 1 cm um den Schraubring ausgeschnitten.

Bei Rhepanol hg wird die Bahn mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 auf dem Flansch verklebt.

Bei Rhenofol oder PVC-P-Dachbahnen wird die Bahn mittels Heißluft oder Quellschweißmittel mit dem Flansch verschweißt.

Anschließend wird die Manschette auf den Schraubring aufgezogen (bei Rhepanol fk das Schutzpapier von der Manschette abziehen) und dieser in den FDT VarioGully eingedreht und fest angezogen. Der Anschluss an die Dachbahn erfolgt durch Anrollen bzw. Aufschweißen der Manschette.

**Bei Bitumenbahnen** wird der Gully-Flansch auf die mit dem Brenner erwärmte Unterlagsbahn gesetzt und angedrückt. Die Manschette wird mit dem Schutzdeckel am FDT VarioGully vormontiert und mit der Unterlagsbahn verschweißt. Anschließend wird die Oberlagsbahn über den Schutzdeckel ausgerollt und an dessen Außenkante ausgeschnitten. Jetzt wird die Bahn zurückgerollt und aufgeschweißt. Der Schutzdeckel wird entfernt und durch den Schraubring ersetzt.

#### Anschluss an Dampfsperrbahnen:

Variante 1:

Der FDT VarioGully wird durch einen ca. 180 mm großen Ausschnitt auf die Dampfsperre aufgesetzt und der Flansch mit einem Butyl-Dichtungsband abgeschlossen.

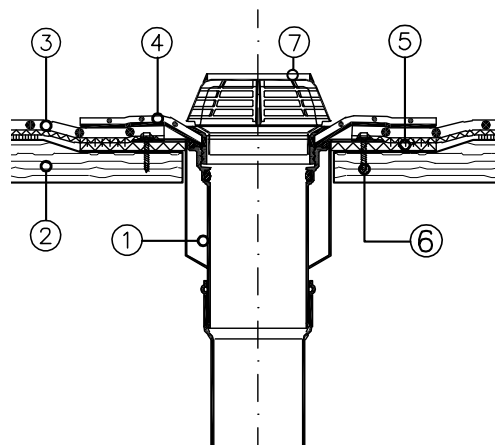
Variante 2:

Die Dampfsperre wird über den FDT VarioGully ausgerollt, der Schraubring aufgesetzt und an der Innenkante der Ausschnitt angezeichnet. Nach dem Ausschneiden wird die Dampfsperre mit dem Schraubring angeschlossen.

Variante 3:

Der Anschluss an bituminöse Dampfsperren mit Manschette erfolgt wie zuvor „Bei Bitumenbahnen“ beschrieben.

- Laubfang auf Haltenasen aufstecken und bis zum Einrasten verdrehen.



- ① FDT VarioGully
- ② Tragdecke
- ③ Dachbahn Rhepanol fk
- ④ Manschette Rhepanol im Dichtrandsystem mit
- ⑤ Klettering zur Dachbahnfixierung
- ⑥ FDT VarioGully-Befestigung (4 Stück/Gully)
- ⑦ FDT Kunststoffsieb (Kies- und Laubfang)

# Einbauanleitung

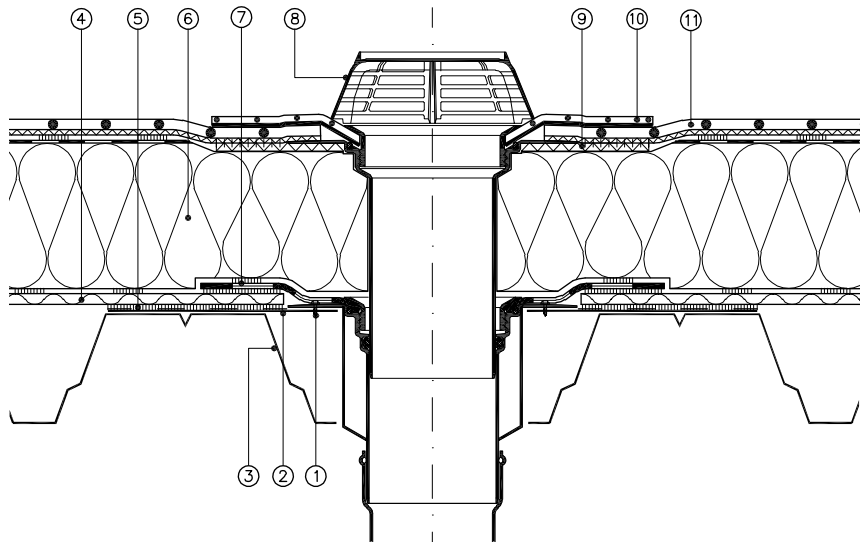
## FDT Warmdachaufsatz bei 2-stufiger Ausführung

### FDT VarioGully Sanierung

#### Einbaufolge

##### Warmdachaufsatz für 2-stufige Ausführung

- Wärmedämmung oberhalb des FDT VarioGullys mit Ø 120 mm ausschneiden und den Einlaufbereich in der Wärmedämmung ansträgen.
- Den Rollring im FDT VarioGully mit Gleitmittel versehen (Beipack beim FDT VarioGully) und den FDT Warmdachaufsatz einschieben
- Anschließend die Dachbahn gemäß der 1-stufigen Ausführung (wie auf Seite 19 beschrieben) anschließen.

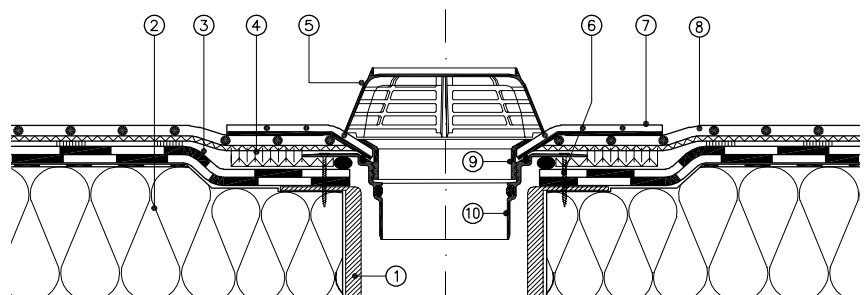


- |   |   |
|---|---|
| ① FDT VarioGully-Befestigung (4 Stück/FDT VarioGully) | ⑦ Dampfsperrmanschette                                  |
| ② Aussteifungsblech                                   | ⑧ FDT VarioGully  |
| ③ Stahlprofilbleche, korrosionsgeschützt              | ⑨ Kletterring   |
| ④ Dampfsperrschicht                                   | ⑩ Rhepanol-Manschette im Dichtrandsystem                |
| ⑤ Kaltbitumenvoranstrich nach Erfordernis             | ⑪ Dachbahn Rhepanol fk, verklebt mit Rhepanol-Kleber 90 |
| ⑥ Wärmedämmung, z. B. EPS, kaschiert mit Bitumenbahn  |   |

#### Einbaufolge

##### FDT VarioGully Sanierung

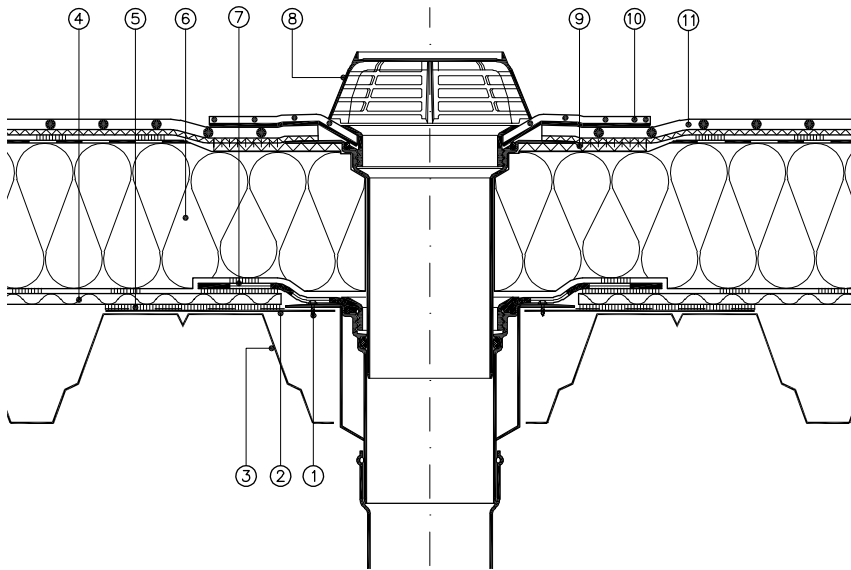
- Einlaufbereich beim Altgully muss einen Durchmesser von mind. 167 mm und max. 210 mm haben.
- Alte Abdichtung oder Manschette muss fest und hinterlaufsicher mit dem Altgully verbunden sein.
- Oberseite Altgully muss trocken und frei von Staub oder losen Teilen sein.
- Dichtschnur auf Flanschunterseite beim FDT VarioGully innerhalb der Befestigungsbohrungen (Ø 220 mm) aufbringen. Für die Dachbahn Rhepanol fk den Kletterring-Innendurchmesser auf Ø 230 mm ausschneiden.
- FDT VarioGully Sanierung mit den vier Schrauben im Altgully-Flansch befestigen.
- Anschluss an die Dachbahn, wie auf Seite 19 beschrieben, ausführen.
- Laubfang auf Haltenasen aufstecken und bis zum Einrasten verdrehen.



- |   |   |
|---|---|
| ① Vorhandener Altdachgully                                      | ⑦ Rhepanol fk-Manschette im Dichtrandsystem             |
| ② Vorhandene Wärmedämmung                                       | ⑧ Dachbahn Rhepanol fk, verklebt mit Rhepanol-Kleber 90 |
| ③ Altdach mit Bitumenabdichtung                                 | ⑨ Schraubring FDT VarioGully                            |
| ④ Kletterring   | ⑩ FDT VarioGully Sanierung                              |
| ⑤ FDT VarioGully-Laubfang                                       |   |
| ⑥ FDT VarioGully-Befestigung (4 Stück/FDT VarioGully Sanierung) |   |

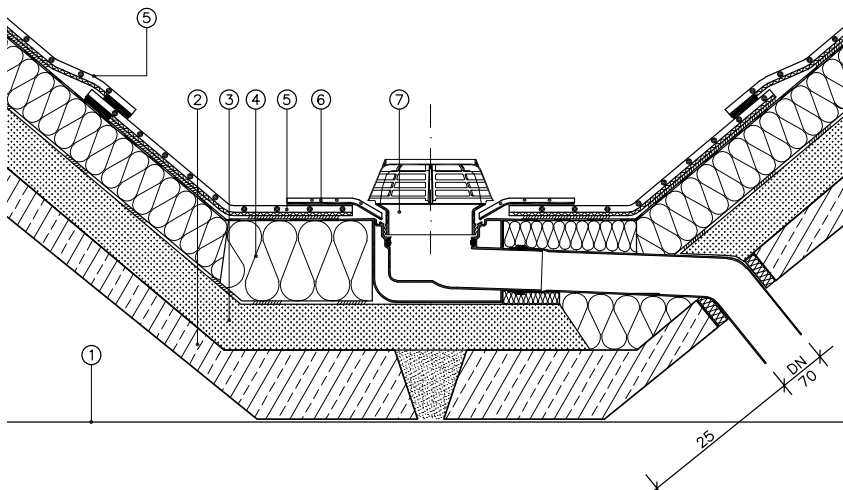
# Einbaubeispiele

## FDT VarioGully senkrecht, DN 125 mit Warmdachaufsatz



- ① FDT VarioGully-Befestigung (4 Stück/VarioGully)
- ② Aussteifungsblech
- ③ Stahlprofilbleche, korrosionsgeschützt
- ④ Dampfsperrschicht
- ⑤ Kaltbitumenvoranstrich nach Erfordernis
- ⑥ Wärmedämmung, z. B. EPS, kaschiert mit Bitumenbahn
- ⑦ Dampfsperrmanschette
- ⑧ FDT VarioGully
- ⑨ Kletterring
- ⑩ Rhepanol-Manschette im Dichtrandsystem
- ⑪ Dachbahn Rhepanol fk, verklebt mit Rhepanol-Kleber 90

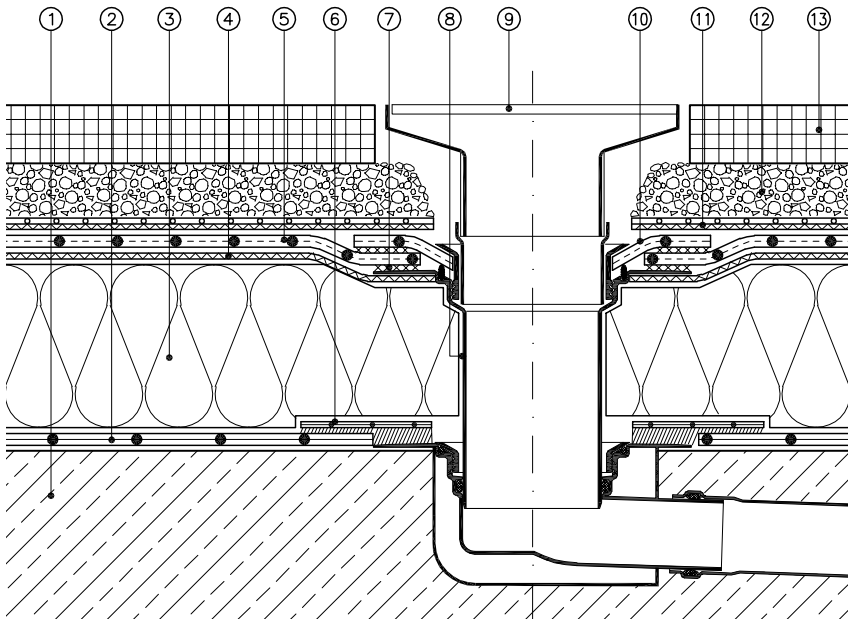
## FDT VarioGully abgewinkelt, DN 70 in einer Kehle mit Rhepanol fk



- ① Riegel
- ② Beton-Formfertigteil Typ VT-Falte
- ③ Altdach, z. B. bestehend aus 1 Lage Bitumendampfsperre, 50 mm Wärmedämmschicht und 3 Lagen Bitumenbahnen
- ④ Zusatzdämmung aus EPS, kaschiert mit Bitumenbahn V100
- ⑤ Dachbahn Rhepanol fk, 1,05 m breit mit Rhepanol-Kleber 90 (horizontal) bzw. Rhepanol-Kontaktkleber 50 (schräg) verklebt
- ⑥ Rhepanol-Manschette im Dichtrandsystem
- ⑦ FDT VarioGully abgewinkelt, extrem flach

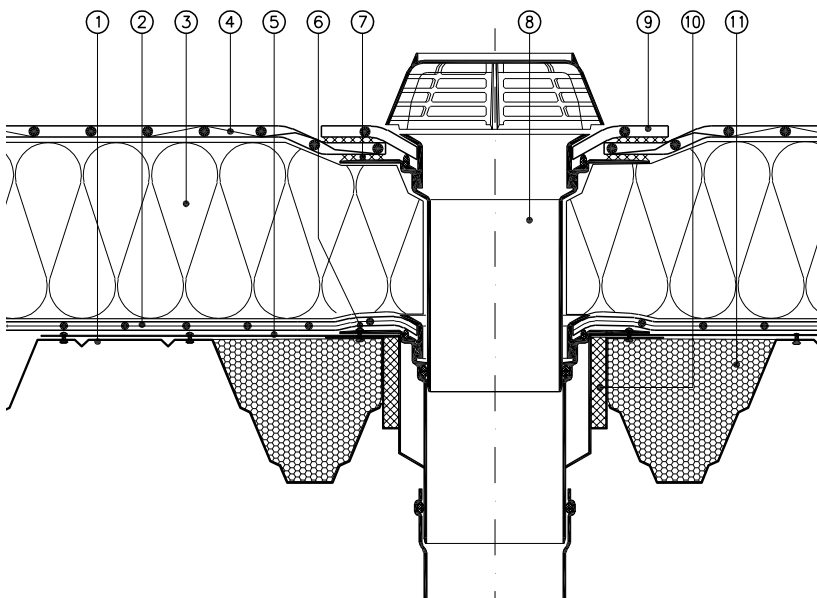
## Einbaubeispiele

### FDT VarioGully abgewinkelt, DN 70 mit Warmdach- und Terrassenaufsatz bei einer Terrasse mit Rhenofol CG



- ① Stahlbeton
- ② FDT Dampfsperre PE
- ③ Dämmschicht aus expandiertem Polystyrol (EPS DAA dh, druckfest)
- ④ Trennschicht FDT Kunststoffvlies 300 g/m<sup>2</sup>
- ⑤ Dachbahn Rhenofol CG, 1,5 mm dick
- ⑥ FDT Verbindungsband für FDT Dampfsperre PE
- ⑦ Verschweißung
- ⑧ FDT VarioGully abgewinkelt, extrem flach
- ⑨ Terrassenaufsatz
- ⑩ Rhenofol-Manschette
- ⑪ FDT Schutzbahn
- ⑫ Feinkiesbett
- ⑬ Plattenbelag

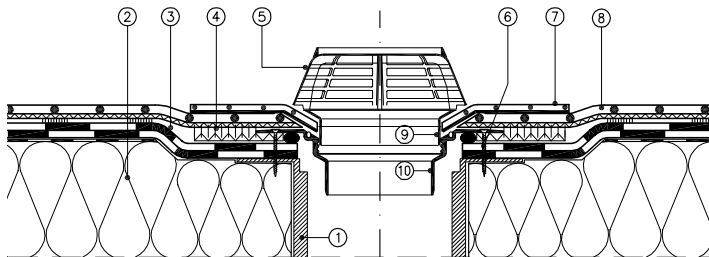
### FDT VarioGully senkrecht, DN 100 mit Warmdachaufsatz und Brandschutzmanschette (s. VarioGully-Zubehör) bei Rhenofol CV



- ① Stahltrapezprofilblech, korrosionsgeschützt
- ② FDT Dampfsperre PE
- ③ Dämmschicht aus Mineralwolle (MW)
- ④ Dachbahn Rhenofol CV
- ⑤ Abdeckblech (Verstärkungsblech) nach DIN 18807-3
- ⑥ Befestigung (Stahl-Blindniet) FDT Brandschutzmanschette FDT VarioGully
- ⑦ Verschweißung
- ⑧ FDT VarioGully
- ⑨ Rhenofol-Manschette
- ⑩ FDT Brandschutzmanschette
- ⑪ Abschottung, Formstück nach DIN 18234

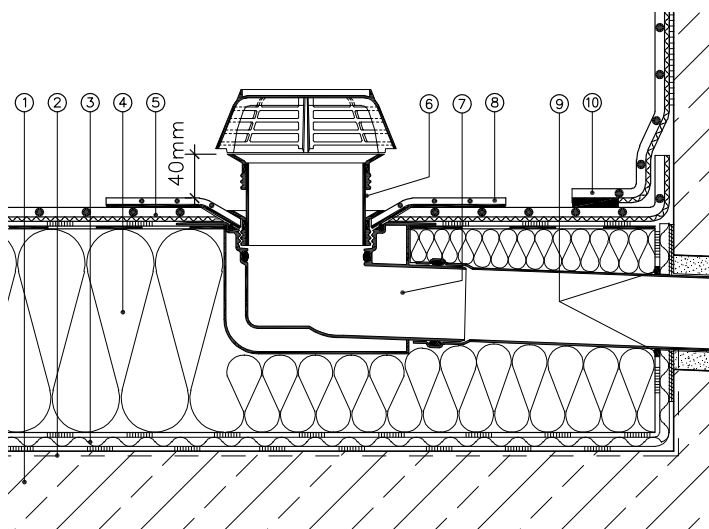
## Einbaubeispiele

### FDT VarioGully Sanierung bei Rhepanol fk



- ① Vorhandener Altdachgully
- ② Vorhandene Wärmedämmung
- ③ Altdach mit Bitumenabdichtung
- ④ Kletterring
- ⑤ FDT VarioGully-Laubfang
- ⑥ FDT VarioGully-Befestigung (4 Stück/FDT VarioGully Sanierung)
- ⑦ Rhepanol fk-Manschette im Dichtrandsystem
- ⑧ Dachbahn Rhepanol fk, verklebt mit Rhepanol-Kleber 90
- ⑨ Schraubring FDT VarioGully
- ⑩ FDT VarioGully Sanierung

### FDT VarioGully abgewinkelt, DN 70 mit Notüberlaufstutzen (s. VarioGully-Zubehör) als Notüberlauf in einer Kehle mit Rhepanol fk

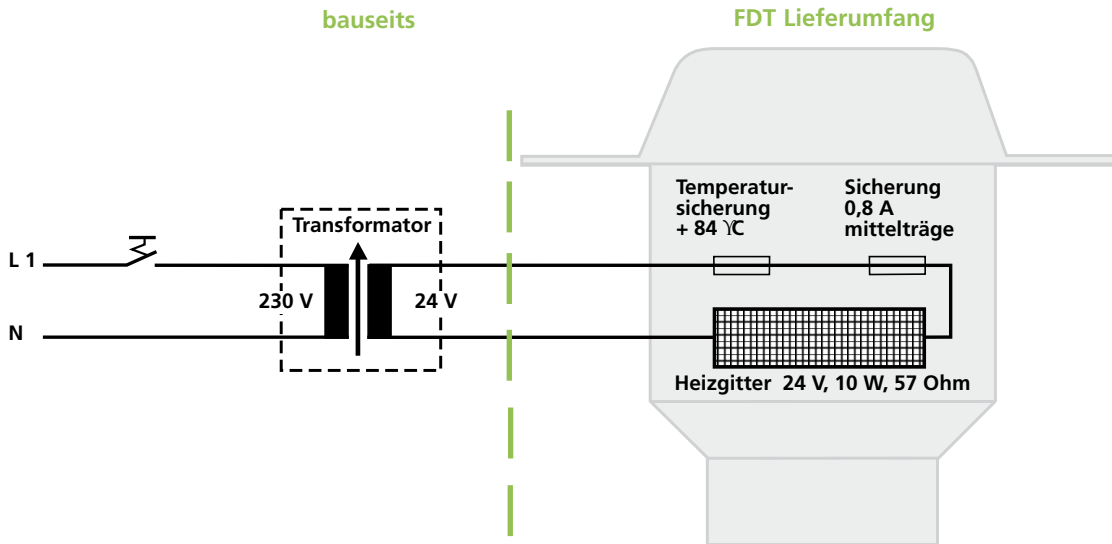


- ① Stahlbeton
- ② Kaltbitumenvoranstrich nach Erfordernis
- ③ Dampfsperrschicht
- ④ Wärmedämmschicht z. B. EPS; kaschiert mit Bitumenbahn
- ⑤ Dachbahn Rhepanol fk, verklebt mit Rhepanol-Kleber 90
- ⑥ FDT Notüberlaufstutzen
- ⑦ FDT VarioGully abgewinkelt, extrem flach
- ⑧ Rhepanol-Manschette im Dichtrandsystem
- ⑨ Dichtungsmasse
- ⑩ Rhepanol fk-Anschlussstreifen

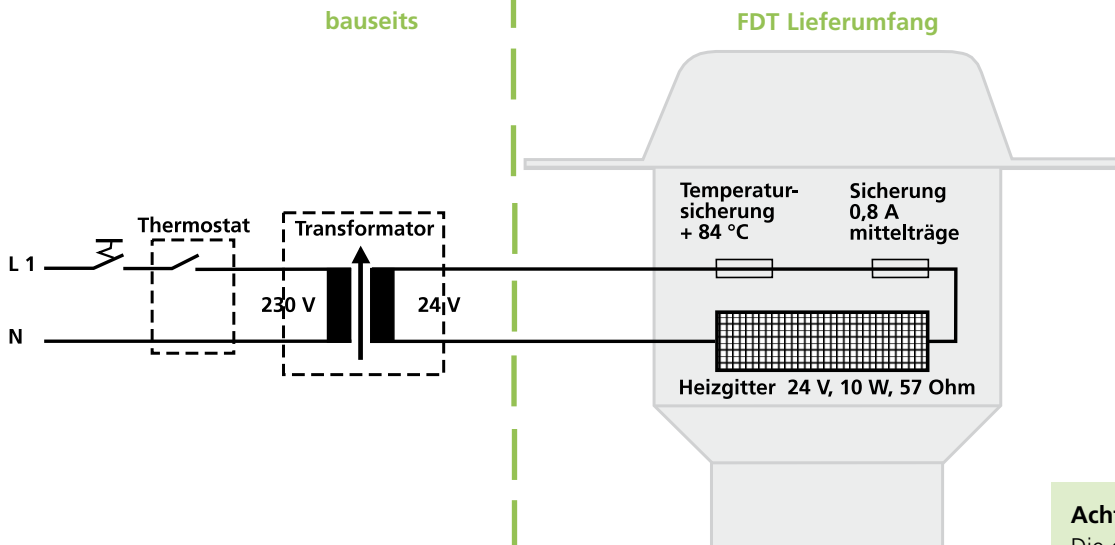
# Schaltpläne zum FDT VarioGully beheizbar

## Vorschläge zur Ausführung

### 1. Einfache Ein-/Ausschaltung



### 2. Thermostat gesteuert



An den bauseits bereitgestellten Transformator können je nach Leistung auch mehrere FDT VarioGullys zusammen angeschlossen werden. Die Leistung des Transformators sollte hierbei nur zu ca. 80 % ausgenutzt werden.

#### Zum Beispiel:

Bei einer Trafo-Leistung von 100 VA können maximal 8 FDT VarioGullys angeschlossen werden.

#### Achtung:

Die elektrischen Anschlüsse dürfen nur Elektrofachkräfte ausführen!

# Technische Daten

## Abflussvermögen

FDT VarioGully Typ	Abflussvermögen (l/s)			Anstauhöhe (mm)
	nach DIN 1986-100	nach DIN EN 1253 mit Laub-/Kiesfang	nach DIN EN 1253 mit Terrassenaufsatz	
DN 70 senkrecht	1,7	5,84	6,77	35
DN 100 senkrecht	4,5	5,68	6,34	35
DN 125 senkrecht	7,0	7,71	9,17	45
DN 150 senkrecht	8,1	8,10	—	45
DN 70 abgewinkelt	1,7	8,10	6,77	35
DN 100 abgewinkelt	4,5	5,12	6,34	35
DN 125 abgewinkelt	7,0	7,71	9,17	45

FDT VarioGully mit Notüberlaufstutzen <sup>1)</sup> als Notablauf mit Laub-/Kiesfang	Abflussvermögen nach DIN EN 1253 (l/s)	Anstauhöhe <sup>2)</sup> am Notüberlaufstutzen (mm)
DN 70 senkrecht	5,84	35
DN 100 senkrecht	5,68	35
DN 125 senkrecht	5,68	35
DN 150 senkrecht	5,68	35
DN 70 abgewinkelt	8,10	35
DN 100 abgewinkelt	5,12	35
DN 125 abgewinkelt	5,68	35

1) Höhe Notüberlaufstutzen 40 mm.

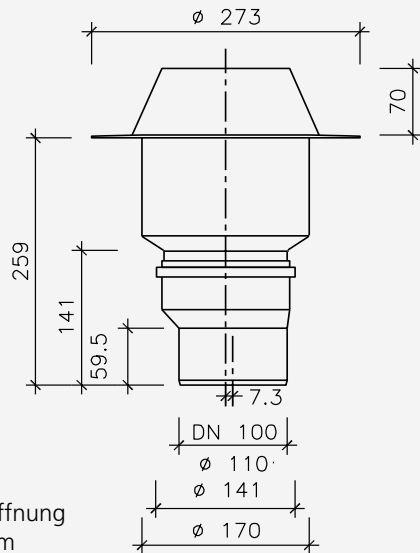
2) Weitere Werte bei größeren Anstauhöhen auf Anfrage.



# Maße der FDT VarioGullys

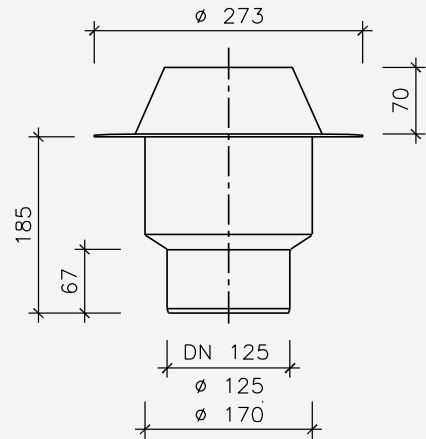
Maßangaben in mm

### FDT VarioGully senkrecht, DN 100



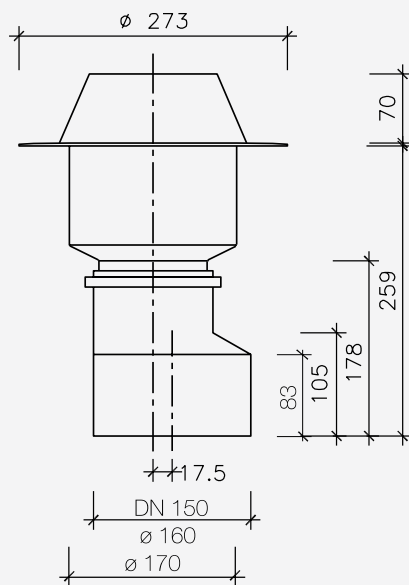
Deckenöffnung  
 $\varnothing 190$  mm

### FDT VarioGully senkrecht, DN 125



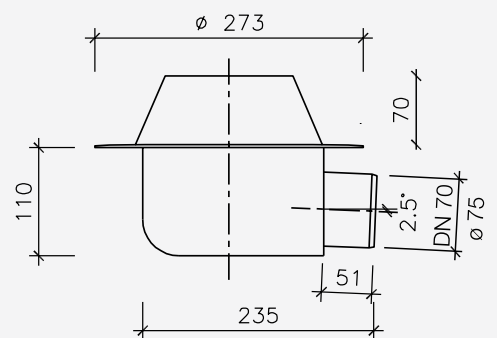
Deckenöffnung  
 $\varnothing 190$  mm

### FDT VarioGully senkrecht, DN 150



Deckenöffnung  
 $\varnothing 190$  mm

### FDT VarioGully abgewinkelt, extrem flach, DN 70

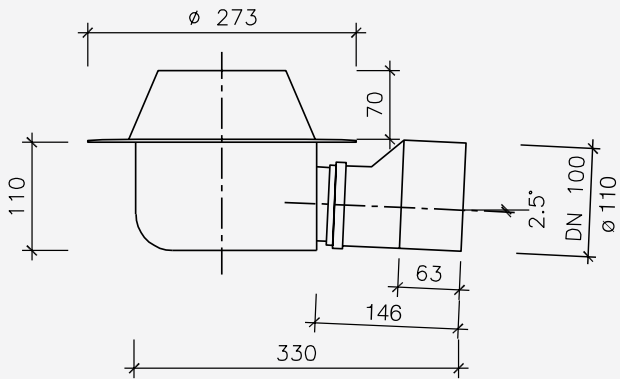


Deckenöffnung  
 $\varnothing 190 \times 250$  mm

# Maße der FDT VarioGullys

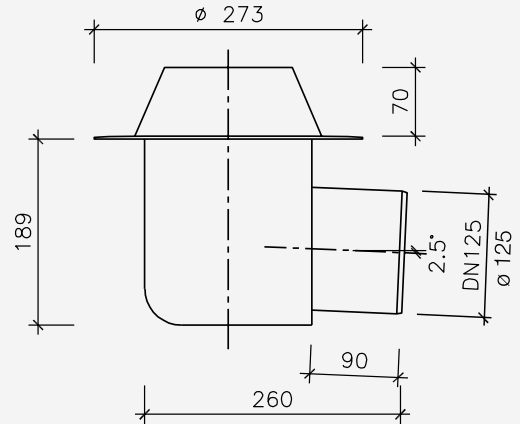
Maßangaben in mm

## FDT VarioGully abgewinkelt, DN 100



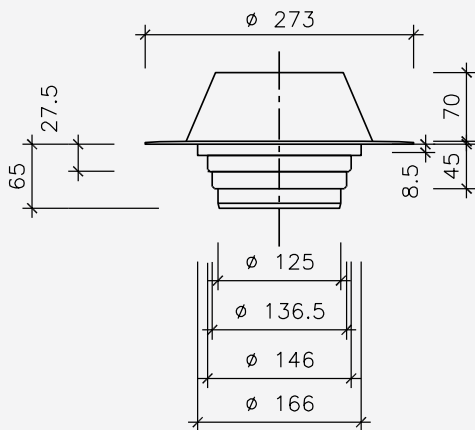
Deckenöffnung  
ø 190 x 350 mm

## FDT VarioGully abgewinkelt, DN 125

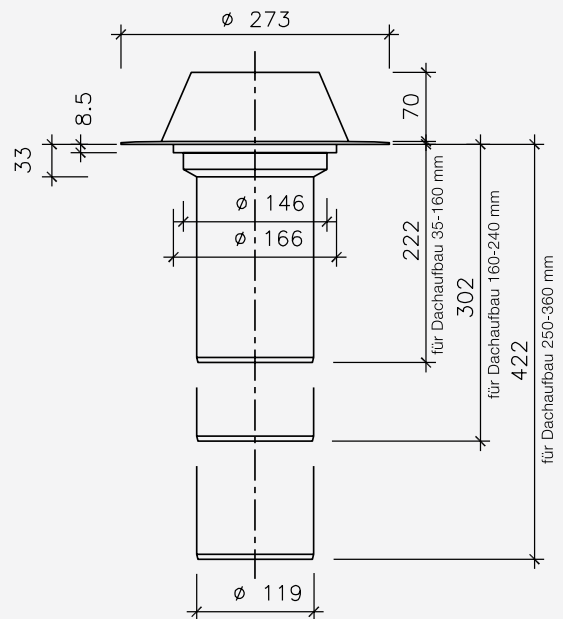


Deckenöffnung  
ø 190 x 280 mm

## FDT VarioGully Sanierung



## FDT VarioGully Warmdachaufsatz



## FDT VarioGully-Zubehör

### FDT Manschetten für FDT VarioGully

- Für den Anschluss an Dachbahnen Rhepanol fk in grau oder schwarz im Dichtrandsystem (Außen-Ø 340 mm), inklusive Kletterring, Rhepanol hg (Außen-Ø 273 mm), Rhenofol (Außen-Ø 273 mm) und Bitumen (Außen-Ø 500 mm). Der Innen-Ø ist 135 mm, abgestimmt auf den Schraubring.



### FDT Reduzierstück DN 125/70

- Für den Anschluss des VarioGully senkrecht DN 125 an Fallleitungen mit DN 70, inkl. Dichtring.



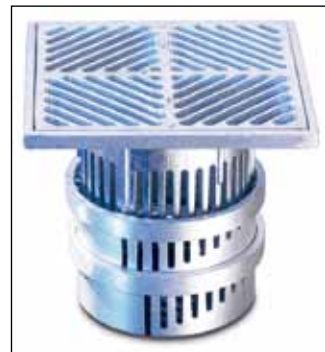
### FDT Notüberlaufstutzen für FDT VarioGully

- Ermöglicht den einfachen Umbau aller FDT VarioGullys zum Einsatz als Notüberlauf.
- Abflussvermögen siehe technische Daten S. 23.
- Die Anstauhöhe beträgt 40 mm; andere Anstauhöhen sind möglich.



### FDT Terrassenaufsatz

- Aus Aluminium mit Liftring. Für die Ausführung von Flachdächern mit Plattenbelägen und von Umkehrdächern.
- Die Einbauhöhe von 67 bis 90 mm kann dem Terrassenaufbau in 3 mm-Abstufungen angepasst werden.
- Ab einer Belaghöhe von 90 mm sind zusätzliche Liftringe erforderlich. Je zusätzlichem Liftring können 36 mm Höhe überbrückt werden.
- Außenabmessungen der Rostauflage: ca. 200 x 200 mm.



## FDT VarioGully-Zubehör

### FDT Brandschutzmanschette für FDT VarioGully

- Als Brandabschottung für Tragdecken gemäß Industriebaurichtlinie bzw. DIN 18234.



### FDT Schraubhilfe

- Werkzeug für die leichte und sichere Montage des Schraubrings beim FDT VarioGully, Warmdachaufsatz und Sanierungsgully.



### Ersatzteile zum FDT VarioGully

- Laub-/Kiesfang.
- Schraubring (o. Abb.).
- Oval-Dichtring (o. Abb.).
- Rollring (o. Abb.).



FDT RWE (Regenwassereinlauf)

FDT Wasserspeicher

FDT Notüberlauf

**Wichtig**

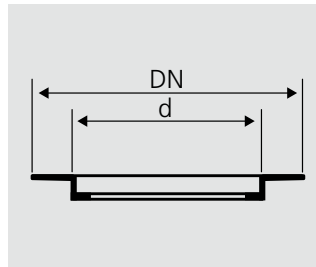
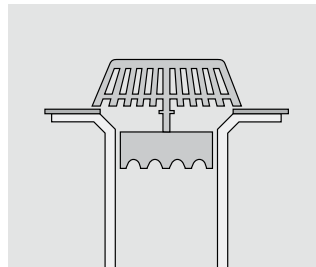
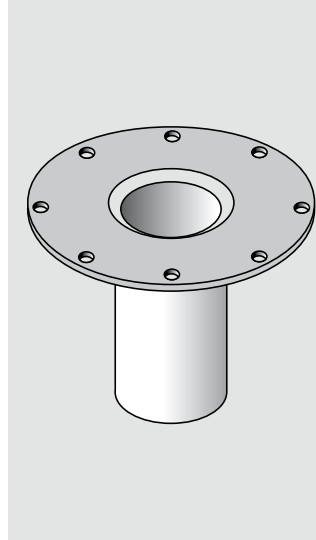
Der Einsatz der FDT Ein- und Überläufe ist besonders bei Kleinflächen, Sanierungen und in Sonderfällen sinnvoll.

FDT Ein- und Überläufe können direkt an Rhepanol fk mit Rhepanol-Abdeckband, an Rhepanol hg durch Heißluftverschweißen, an Rhenofol durch Heißluftverschweißen oder Quellverschweißen angeschlossen werden.

**Achtung:** Flanschflächen unbedingt vor der Nahtfüzung mit den entsprechenden Reinigern vorbehandeln.

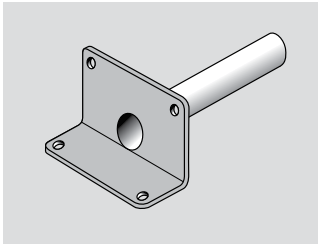
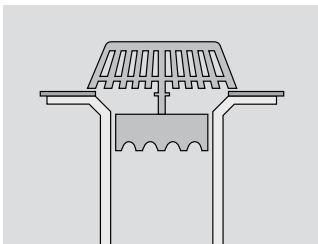
## FDT RWE (Regenwassereinlauf)

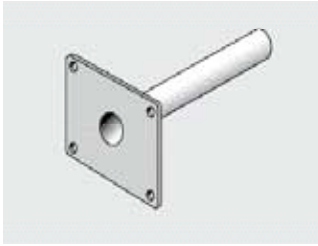
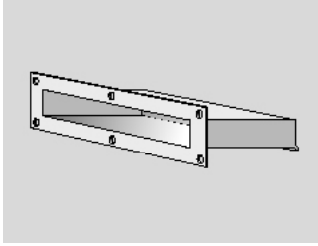
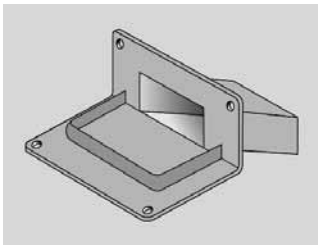
Produktbezeichnung	Maße in mm	Farbe	Eigenschaften/Anwendung	
<b>FDT Regenwassereinlauf (RWE)</b>	Außendurchmesser d			
Rhepanol-RWE 50	50	beige	<p>Einbauelement mit sehr einfacher Montage. Ideal z. B. dann, wenn ein Dach im Zuge einer Sanierung aufgerüstet werden soll.</p> <p>Im Handumdrehen kann der FDT Regenwassereinlauf in das schon vorhandene Loch eingepasst werden.</p>	
Rhepanol-RWE 56	56	beige		
Rhepanol-RWE 63	63	beige		
Rhepanol-RWE 75	75	beige		
Rhepanol-RWE 95	95	beige		
Rhepanol-RWE 110	110	beige		
Rhepanol-RWE 125	125	beige		
Rhepanol-RWE 140	140	beige		
Rhepanol-RWE 160	160	beige		
Rhenofol-RWE 50	50	hellgrau		
Rhenofol-RWE 56	56	hellgrau		
Rhenofol-RWE 63	63	hellgrau		
Rhenofol-RWE 75	75	hellgrau		
Rhenofol-RWE 95	95	hellgrau		
Rhenofol-RWE 110	110	hellgrau		
Rhenofol-RWE 125	125	hellgrau		
Rhenofol-RWE 140	140	hellgrau		
<b>FDT Laubfangkorb</b>				<p>Der Laubfang ist für alle RWE geeignet und wird durch Zuschneiden der Zentrierung an den jeweiligen Durchmesser angepasst.</p>
<b>FDT Lippendichtung für:</b>	Rohrdurchmesser			<p>Die FDT Lippendichtungen sind für den rückstausicheren Einbau der RWE untereinander bzw. für den Einbau direkt in Fallleitungen oder Altgullys geeignet.</p>
Rhepanol-RWE 95	DN 100			
Rhepanol-RWE 95	DN 125			
Rhepanol-RWE 125	DN 150			
Rhepanol-RWE 160	DN 200			
Rhenofol-RWE 95	DN 100			
Rhenofol-RWE 95	DN 125			
Rhenofol-RWE 125	DN 150			
Rhenofol-RWE 160	DN 200			



# FDT Wasserspeier

## FDT Notüberlauf

Produktbezeichnung	Maße in mm	Farbe	Eigenschaften/Anwendung
<b>FDT Wasserspeier</b>	Außendurchmesser d		
Rhepanol-Speier 50	50	beige	 <p>Beim Abdichten von z. B. Terrassen, Vordächern und Garagen kann der FDT Wasserspeier zur Aufnahme und Ableitung von Niederschlagsmengen eingebaut werden.</p>
Rhepanol-Speier 75	75	beige	
Rhepanol-Speier 110	110	beige	
Rhenofol-Speier 50	50	hellgrau	
Rhenofol-Speier 75	75	hellgrau	
Rhenofol-Speier 110	110	hellgrau	
<b>FDT Laubfangkorb</b>		schwarz	 <p>Der Laubfang ist außer für alle FDT RWE auch für die FDT Wasserspeier und den FDT Notüberlauf in Rohrform geeignet: Für diese Anwendung ist der Korb zusätzlich anzupassen.</p>

Produktbezeichnung	Maße in mm	Farbe	Eigenschaften/Anwendung
<b>FDT Notüberlauf</b>	Außendurchmesser d		
Rhenofol-Notüberlauf 75	75	hellgrau	 <p>FDT Notüberläufe in der erforderlichen Anzahl gewährleisten, dass das gesamte Regenwasser eines Teil- oder Gesamtdaches abfließen kann. Zwei Modelle gibt es: als Rohrform für kleinere Dachflächen (obere Abbildung) oder als Kastenform für größere Dachflächen (untere Abbildung).</p>
Rhenofol-Notüberlauf 110	110	hellgrau	
Rhenofol-Notüberlauf 600 x 100		dunkelgrau	
Rhenofol-Notüberlauf-Sondertype		dunkelgrau	
Rhepanol-Notüberlauf 75	75	beige	
Rhepanol-Notüberlauf 110	110	beige	
Rhepanol-Notüberlauf 600 x 100 <sup>1)</sup>		beige	
Rhepanol-Notüberlauf Sondertype <sup>1)</sup>		beige	
<b>FDT Notüberlauf plus</b>			 <p>FDT-Notüberlauf plus mit extrem hoher Ablaufleistung bzw. geringer Stützenbreite</p>

<sup>1)</sup> Bei rechteckigen Notüberläufen: Innenabmessung; + 10 mm = Außenabmessung.

## Einbauanleitung für Anschluss an Rhepanol fk:

### Rhepanol-RWE (Regenwassereinlauf)

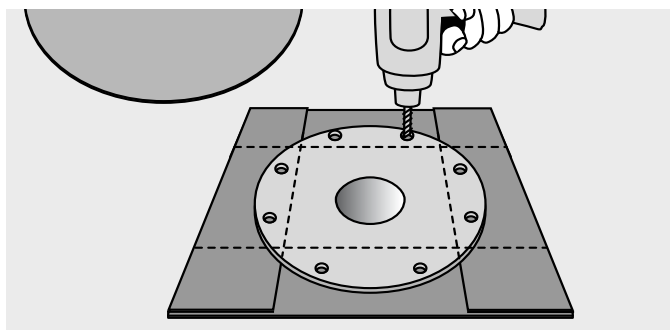
### Rhepanol-Wasserspeicher

### Rhepanol-Notüberlauf

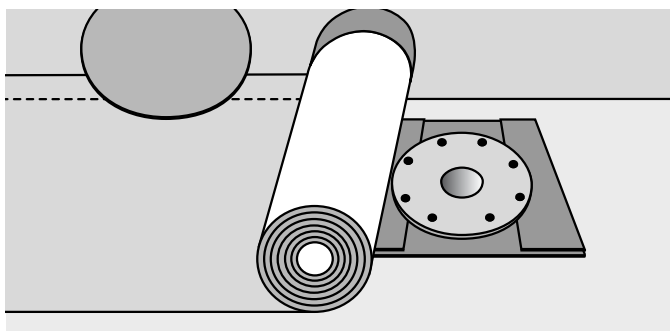
FDT RWE einbauen und mit halb unter den Flansch geschobenen Klettstreifen (4 Stück) im Untergrund verschrauben.

Alternativ:

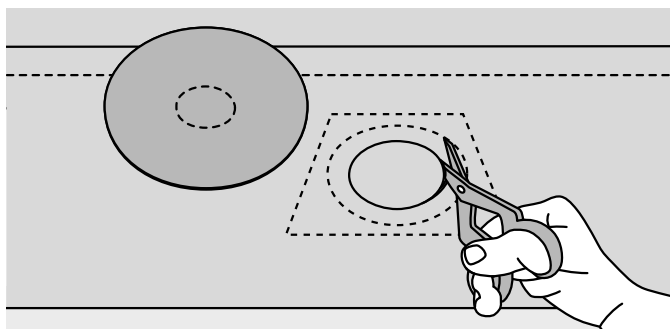
Rhepanol fk mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 auf den Flansch aufkleben.



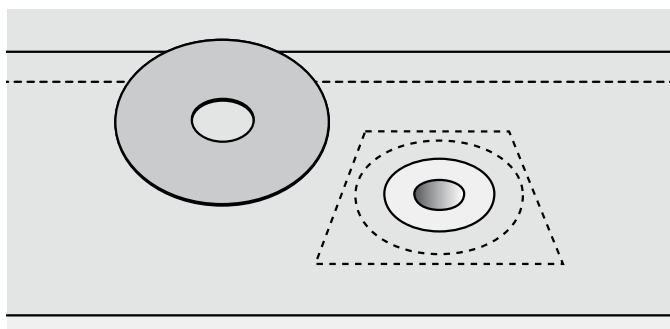
Dachbahn ausrichten und ausrollen.



Rhepanol fk 10 cm größer als Einlaufdurchmesser ausschneiden.



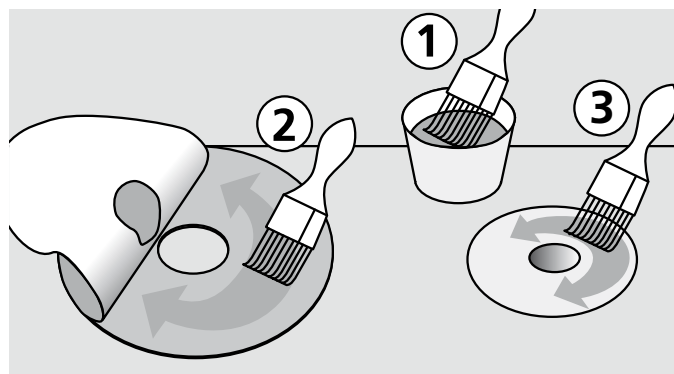
Rhepanol fk-Manschette Universal zuschneiden.



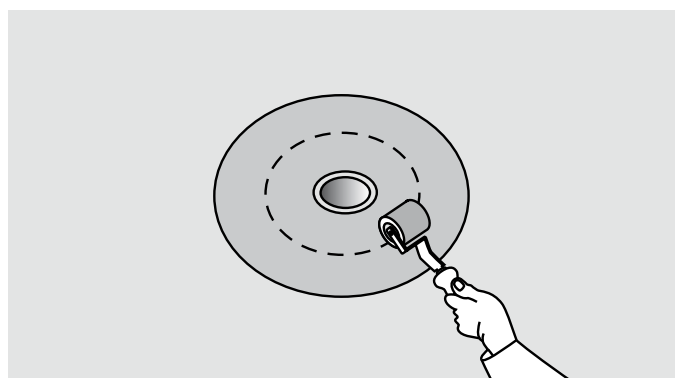


## Einbauanleitung für Anschluss an Rhepanol fk: Rhepanol-RWE (Regenwassereinlauf) Rhepanol-Wasserspeier Rhepanol-Notüberlauf

Mit Quellschweißmittel benetztem Pinsel zuerst die Dichtrandseite der Rhepanol fk-Manschette Universal und danach sofort den Flansch des Rhepanol-RWE einstreichen.



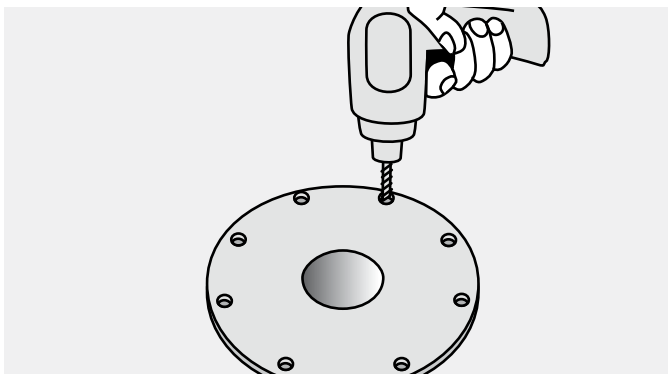
Nach einer Ablüfzeit (bis Flansch trocken/matt ist) die Manschette aufbringen und gut anrollen.



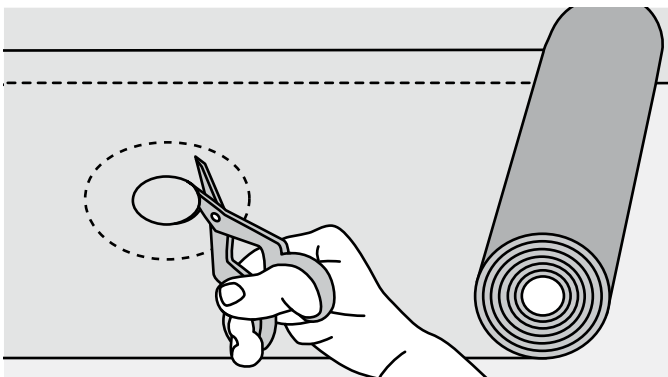
**Rhepanol-Wasserspeier** und **Rhepanol-Notüberlauf** werden in der gleichen Vorgehensweise an Rhepanol fk angeschlossen. Anstelle der Manschette Universal kann auch Rhepanol-Abdeckband eingesetzt werden.

**Einbauanleitung für Anschluss an Rhepanol hg:**  
**Rhepanol-RWE (Regenwassereinlauf)**  
**Rhepanol-Wasserspeier**  
**Rhepanol-Notüberlauf**

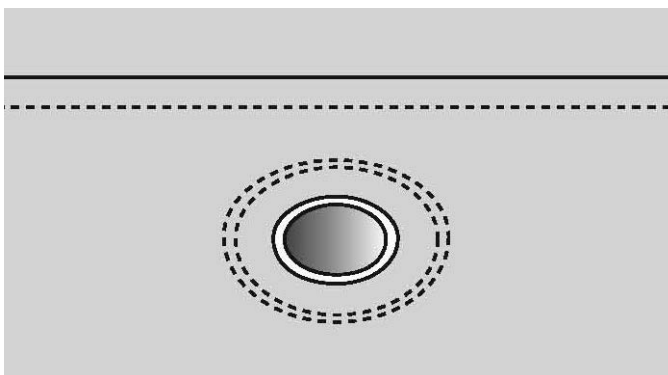
Rhepanol-RWE montieren und befestigen.



Dachbahn ausrollen, Mittelloch  $\varnothing$  200 mm anzeichnen und ausschneiden. Nahtbereich mit Rhepanol h-Nahtreiniger reinigen.



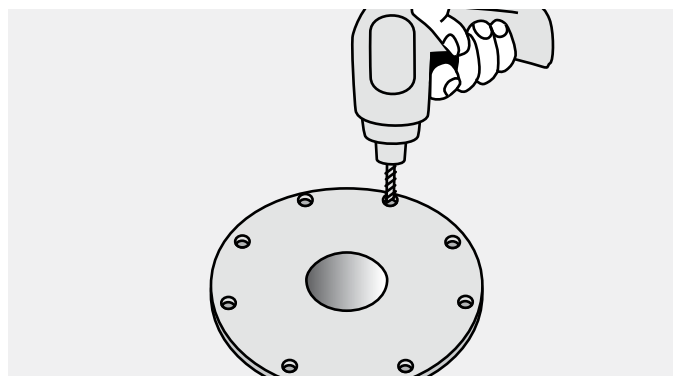
Dachbahn mit Flansch heißluftverschweißen.



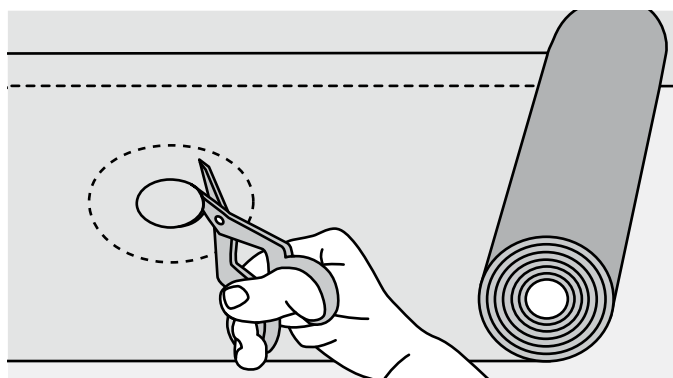
**Rhepanol-Wasserspeier** und  
**Rhepanol-Notüberlauf**  
werden in der gleichen Vorgehensweise  
an Rhepanol hg angeschlossen.

**Einbauanleitung für Anschlüsse an Rhenofol:**  
**Rhenofol-RWE (Regenwassereinlauf)**  
**Rhenofol-Wasserspeier**  
**Rhenofol-Notüberlauf**

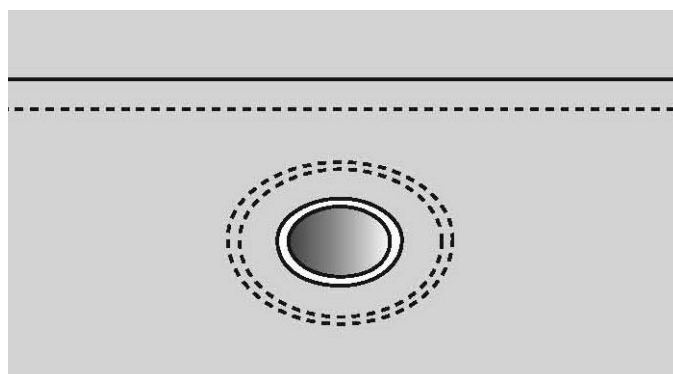
Rhenofol-RWE montieren und befestigen.  
Flansch mit Rhenofol-Verdünner D reinigen.



Dachbahn ausrollen, Mittelloch  $\varnothing$  200 mm  
anzeichnen und ausschneiden.



Dachbahn mit Flansch verschweißen.



**Rhenofol-Wasserspeier** und  
**Rhenofol-Notüberlauf**  
werden in der gleichen Vorgehensweise  
an Rhenofol angeschlossen.

## Berechnung

### Entwässerung mit FDT VarioGullys nach DIN 1986-100

(Dieses Formular bitte kopieren, ausfüllen und an FDT faxen: 0621-8504-445)

**Führen Sie bitte für folgendes Bauvorhaben eine Berechnung von Entwässerungsanlagen für Gebäude mit innenliegender Entwässerung nach DIN 1986-100 durch:**

Objektname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

**Fallrohre sind eingeplant:**  DN 70  DN 100  DN 125  Dimension liegt noch nicht fest

#### Objektdaten:

Gebäudebreite: \_\_\_\_\_ m

Gebäuelänge: \_\_\_\_\_ m

Anzahl der Kehlen: \_\_\_\_\_ Stück

Dachneigung: \_\_\_\_\_ Grad oder \_\_\_\_\_ Prozent

#### Dachart:

ohne Auflast

mit Auflast / Extensiv-  
begrünung  $\leq 10$  cm

mit Extensiv- / Intensiv-  
begrünung  $\geq 10$  cm

#### Kehlen / Rinnen sind ungleich verteilt:

Dachfläche:            Kehle 1            Kehle 2            Kehle 3            Kehle 4            Kehle 5            Kehle 6

Länge (m):            \_\_\_\_\_            \_\_\_\_\_            \_\_\_\_\_            \_\_\_\_\_            \_\_\_\_\_            \_\_\_\_\_

Breite (m):            \_\_\_\_\_            \_\_\_\_\_            \_\_\_\_\_            \_\_\_\_\_            \_\_\_\_\_            \_\_\_\_\_

#### Notentwässerung für den Jahrhundertregen soll mit:

Notüberläufen

Schlitz in der Attika ausgeführt werden

Zur Verfügung stehende Lastreserve für Wasserbelastung \_\_\_\_\_ kN/m<sup>2</sup> bzw. max. Überflutungshöhe \_\_\_\_\_ mm

#### Berechnungsergebnis bitte mitteilen an:

Firma: \_\_\_\_\_

Herrn / Frau: \_\_\_\_\_

Straße / Postfach: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

eMail: \_\_\_\_\_

Ort / Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

# Anfrage-Formular für FDT Notüberlauf (Standard und Sondertype)

(Dieses Formular bitte kopieren, ausfüllen und an FDT faxen: 0621-8504-200)

## Besteller / Auftraggeber:

Firma: \_\_\_\_\_  
Herr / Frau: \_\_\_\_\_  
Straße / Postfach: \_\_\_\_\_  
PLZ / Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
Fax: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_  
Ort / Datum: \_\_\_\_\_

## Anlieferung an Bauvorhaben:

Objektname: \_\_\_\_\_  
Straße / Postfach: \_\_\_\_\_  
PLZ / Ort: \_\_\_\_\_  
Bezugsperson Herr / Frau: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
Fax: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_

## Öffnungsmaße<sup>1)</sup> und Stützenlänge:

**B**= \_\_\_\_\_ mm bei Standard: 600 mm

**H**= \_\_\_\_\_ mm bei Standard: 100 mm

**L**= \_\_\_\_\_ mm bei Standard: 400 mm

Stützenneigung: \_\_\_\_\_ ° bei Standard 2°

Flanschbreite links: \_\_\_\_\_ mm bei Standard: 80 mm

Flanschbreite rechts: \_\_\_\_\_ mm bei Standard: 80 mm

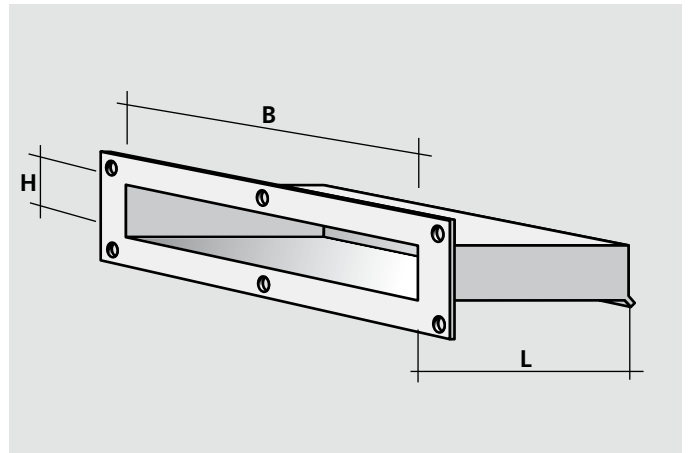
Flanschbreite oben: \_\_\_\_\_ mm bei Standard: 80 mm

Flanschbreite unten: \_\_\_\_\_ mm bei Standard: 50 mm

Flansch, unten abgewinkelt,  
Höhe bis Ablaufkante: \_\_\_\_\_ mm

Für Rhepanol  oder Rhenofol

Anzahl: \_\_\_\_\_ Stück



<sup>1)</sup> Öffnungsmaße + 10 mm = Außenabmessung

**Hinweis:** FDT Notüberlauf Sondertype kann nicht zurückgenommen werden.